

20.07.2020 – 15:28 Uhr

KPS Capital Partners stimmt Übernahme sämtlicher Vermögenswerte der Briggs & Stratton Corporation zu, einschließlich des Eigenkapitals ausländischer Tochtergesellschaften

New York (ots/PRNewswire) -

KPS BETEILIGT SICH AN DIP-FINANZIERUNG DES UNTERNEHMENS ZUR UNTERSTÜTZUNG DES BETRIEBS

VORLÄUFIGE EINIGUNG MIT AMERIKANISCHER STAHLARBEITERGEWERKSCHAFT

ZUSAGE VON AUSSTIEGSFINANZIERUNG

KPS Capital Partners, LP ("KPS") kündigte heute an, über ein neu gegründetes verbundenes Unternehmen einen Vertrag über den Kauf von Vermögenswerten der Briggs & Stratton Corporation (NYSE: BGG) und bestimmten hundertprozentigen Tochtergesellschaften (zusammen "Briggs & Stratton" oder das "Unternehmen") abgeschlossen zu haben. Im Rahmen der Vereinbarung wird KPS für etwa 550 Millionen USD sämtliche Vermögenswerte von Briggs & Stratton erwerben, einschließlich des Eigenkapitals ausländischer Tochtergesellschaften.

Briggs & Stratton hat heute beim US-Konkursgericht für den Eastern District of Missouri einen Antrag zur Ernennung von KPS als "Stalking Horse"-Bieter für die im Zuge seines freiwilligen Antrages auf Konkurs gemäß Kapitel 11 des US-Insolvenzgesetzes stattfindende Veräußerung gestellt. Briggs & Stratton wird voraussichtlich seine Vermögenswerte in einem gerichtlich beaufsichtigten Verkaufsprozess gemäß Kapitel 363 des US-Insolvenzgesetzes abtreten.

Darüber hinaus hat KPS über ein verbundenes Unternehmen einer Investition in Höhe von 265 Millionen USD in eine FILO-Tranche von Briggs & Strattons Debtor-in-Possession-Finanzierung ("DIP") zur Unterstützung des Betriebs vom Unternehmen zugestimmt. Mit der endgültigen Auftragsbestätigung der DIP-Fazilität ist KPS zum "Credit Bidding" seiner 265 Millionen USD Beteiligung an der DIP-Finanzierung in Zusammenhang mit der geplanten Übernahme von Briggs & Stratton berechtigt. Nach gerichtlicher Genehmigung gewährleistet die DIP-Fazilität, dass Briggs & Stratton über ausreichende Liquidität zur Aufrechterhaltung des normalen Betriebs sowie zur Erfüllung seiner finanziellen Verpflichtungen während des Chapter-11-Verfahrens verfügt, einschließlich der weiteren Ausführung von Kundenaufträgen und -lieferungen sowie anderweitigen Verpflichtungen.

KPS kündigte außerdem die Unterzeichnung einer Gundsatzvereinbarung mit der amerikanischen Stahlarbeitergewerkschaft (United Steelworkers of America, "USW") bezüglich einer neuen Betriebsvereinbarung (Collective Bargaining Agreement, "CBA") für Briggs & Strattons gewerbliche Mitarbeiter an, die in den Fertigungsanlagen des Unternehmens in Wisconsin von der Gewerkschaft vertreten werden. Das neue CBA ist eine exklusive Vereinbarung zwischen KPS und der USW und tritt mit Abschluss der Übernahme in Kraft.

Darüber hinaus hat Wells Fargo der weiteren Warenlagerfinanzierung zugestimmt, um die Kunden von Briggs & Stratton auch unter den Eigentumsrechten von KPS zu unterstützen. Des Weiteren hat sich ein Bankenkonsortium, darunter Wells Fargo, Bank of America, BMO Harris Bank und PNC Business Credit, zur Ausstiegsfinanzierung von Briggs & Stratton verpflichtet. Die Finanzierungen unterliegen dem Abschluss der Übernahme und den üblichen damit verbundenen Bedingungen.

Mitbegründer und Co-Managing Partner von KPS Michael Psaros sagte: "Wir freuen uns sehr über die Übernahme von Briggs & Stratton, eine legendäre Marke der amerikanischen Fertigungsindustrie und führender Branchenakteur. Briggs & Stratton genießt eine führende Marktposition, ist von beachtlicher Größenordnung und verfügt über weltweite Fertigungsstandorte. Das Unternehmen zeichnet sich durch erstklassiges Design und technische Fähigkeiten sowie ein Portfolio von branchenführenden Produkten aus, die unter ikonischen Markennamen verkauft werden. Wir möchten die zahlreichen attraktiven Wachstumsmöglichkeiten des Unternehmens erschließen und seine bereits beachtlichen Investitionen in Forschung und Entwicklung, Technologie und die Entwicklung neuer Produkte fördern. KPS wird das neue Briggs & Stratton durch strategische Investitionen auf aggressivem Wachstumskurs halten.

"KPS ist an einer zügigen Übernahme von Briggs & Stratton interessiert, um für sämtliche Interessenvertreter, einschließlich Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten, Ergebnissicherheit und Vertrauen in die Zukunft des neuen Unternehmens zu schaffen. Das Unternehmen und seine Interessenvertreter werden von KPS' sichtbarem Engagement gegenüber ausgezeichneten Produktionsleistungen, kontinuierlicher Verbesserung, einem globalen Netzwerk sowie Zugang zu Kapital und erheblichen finanziellen Mitteln profitieren. Für das neue Briggs & Stratton ist eine konservative Kapitalisierung geplant und das Unternehmen soll nicht mit den beachtlichen Schulden der Vorgänger belastet werden.

"Wir danken der amerikanischen Stahlarbeitergewerkschaft für die Unterstützung unserer Übernahme des Unternehmens. Wir haben bislang entlang des Weges keinerlei Mühen, Ressourcen oder Kapital gescheut. Wir sind überzeugt, dass die notwendigen Grundvoraussetzungen gegeben sind, um einen neuen florierenden Konzern zu schaffen", so Psaros.

Kirkland & Ellis LLP agieren als Rechtsberater für KPS bei der Übernahme.

Informationen zur Briggs & Stratton Corporation

Briggs & Stratton Corporation (NYSE: BGG) mit Hauptsitz in Milwaukee, Wisconsin, stellt die Kraftquellen für erfolgreiches Arbeiten bereit und möchte das Leben von Menschen verbessern. Briggs & Stratton ist der weltweit größte Produzent von Benzinmotoren für motorbetriebene Geräte für den Einsatz im Freien. Das Unternehmen ist ein führender Designer, Hersteller und Vermarkter von Produkten zur Stromerzeugung, Hochdruckreinigern, Rasen- und Gartengeräten, Artikeln für die Rasenpflege und Baustellenmaschinen seiner Marken Briggs & Stratton®, Simplicity®, Snapper®, Ferris®, Vanguard®, Allmand®, Billy Goat®, Murray®, Branco® und Victa®. Die Produkte von Briggs & Stratton werden in über 100 Ländern auf sechs Kontinenten designt, gefertigt, vermarktet und gewartet. Weitere Informationen erhalten sie unter www.basco.com und www.briggsandstratton.com.

Informationen zu KPS Capital Partners

KPS verwaltet über seine verbundenen Managementorganisationen die KPS Special Situations Funds, eine Gruppe von Investmentfonds mit einem verwalteten Vermögen von mehr als 11,4 Milliarden USD (Stand: 31. März 2020). Die Partner von KPS arbeiten seit mehr als zwei Jahrzehnten exklusiv daran, signifikante Kapitalwerterhöhungen zu erzielen. Dies erfolgt durch Mehrheitsbeteiligungen an produzierenden Unternehmen und Industriefirmen einer breiten Palette von Branchen, darunter Grundstoffe, Marken-Konsumgüter, Gesundheits- und Luxusprodukte, Automobilteile, Investitionsgüter und allgemeine Fertigung. KPS schafft Werte für seine Investoren durch die konstruktive Zusammenarbeit mit kompetenten Führungsteams, um die Unternehmen weiter zu verbessern. Der Fondsverwalter erzielt Investmentrenditen, indem er die strategische Position, Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Unternehmen im Portfolio strukturell verbessert und sich nicht primär auf finanzielle Hebelwirkungen verlässt. Die Portfoliounternehmen des KPS Funds verfügen über einen kumulierten jährlichen Umsatz von ca. 8,4 Milliarden USD, betreiben 150 Fertigungsanlagen in 26 Ländern und beschäftigen direkt und in Joint-Ventures nahezu 23.000 Mitarbeiter weltweit. Die Investmentstrategie und die Portfoliounternehmen von KPS sind im Einzelnen unter www.kpsfund.com dargelegt.

Logo - https://mma.prnewswire.com/media/1023167/KPS_Logo.jpg

Pressekontakt:

Geschäftsfragen: KPS
212 338 5100

oder Media Relations: Mark Semer
917 439 3507

oder Daniel Yunger
917 574 8582

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100057929/100852335> abgerufen werden.